

A solid red horizontal bar is positioned above the text 'ABB PENSIONSKASSE'.

ABB PENSIONSKASSE

# Geschäftsbericht 2017

Der Stiftungsrat hat die Jahresrechnung 2017 am  
8. März 2018 genehmigt.

ABB Pensionskasse

Handwritten signature of René Cotting in black ink.

René Cotting  
Präsident

Handwritten signature of Christoph Oeschger in black ink.

Christoph Oeschger  
Geschäftsführer

---

# Inhalt

<b>Kennzahlen</b>	<b>5</b>
<b>Rendite</b>	<b>6</b>
<b>Statistische Angaben</b>	<b>7</b>
<b>Bericht der Revisionsstelle</b>	<b>10</b>
<b>Bilanz</b>	<b>12</b>
<b>Betriebsrechnung</b>	<b>13</b>
<b>Anhang</b>	<b>15</b>
<b>1 Grundlagen und Organisation</b>	<b>15</b>
<b>2 Aktive Versicherte und Rentner</b>	<b>17</b>
<b>3 Art der Umsetzung des Zwecks</b>	<b>18</b>
<b>4 Bewertungs- und Rechnungs- legungsgrundsätze, Stetigkeit</b>	<b>19</b>
<b>5 Versicherungstechnische Risiken/ Risikodeckung/Deckungsgrad</b>	<b>20</b>
<b>6 Erläuterung der Vermögensanlage und des Nettoergebnisses aus Vermögensanlage</b>	<b>26</b>

---

# Inhalt

<b>7 Erläuterung weiterer Positionen der Bilanz und der Betriebsrechnung</b>	<b>34</b>
<b>8 Auflagen der Aufsichtsbehörde</b>	<b>35</b>
<b>9 Weitere Informationen mit Bezug auf die finanzielle Lage</b>	<b>35</b>
<b>10 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag</b>	<b>35</b>

# Kennzahlen

	31.12.2017	31.12.2016
	CHF	CHF
<b>Finanzen</b>		
Finanzanlagen und Beteiligungen	3 375 933 465	3 291 757 747
Ertrags- (+) /Aufwandüberschuss (-) <sup>1)</sup>	137 198 557	-59 653 637
Arbeitgeberbeiträge	60 109 816	61 410 721
Arbeitnehmerbeiträge	41 486 287	42 061 405
Rentenleistungen	153 215 965	163 753 488
Kapitalleistungen	17 989 634	18 373 297
Nettoergebnis Versicherungsleistungen <sup>2)</sup>	-67 135	-91 478 334
	%	%
Rendite auf Finanzanlagen	5,65	3,46
Deckungsgrad	105,0	100,7
Wertschwankungsreserve <sup>3)</sup>	5,0	0,7
Soll-Wertschwankungsreserve <sup>3)</sup>	15,7	15,7

1) Siehe Ziffer 59

2) Der Betrag setzt sich hauptsächlich aus folgenden Teilen zusammen: Differenz zwischen tatsächlicher Sterberate im Berichtsjahr und der statistischen Langzeitbetrachtung (CHF 1,8 Millionen, Differenz zwischen Risikoprämie und effektiven Kosten für Tod und Invalidität (CHF 8,5 Millionen) und Kosten aus dem Pensionierungsprozess (CHF -10,3 Millionen).

3) In % der Vorsorgekapitalien (Spar- und Deckungskapital) und der technischen Rückstellungen

<b>Bestand</b>	<b>2017</b>	<b>2016</b>
Versicherte	6 931	7 006
Rentner	6 336	6 506

<b>Leistungen</b>	<b>2017</b>	<b>2016</b>
Rentenerhöhung in CHF	-	-
Einmalzulage für Altersrentner in CHF	-	-
Umwandlungssatz mit 65 in %	6,25	6,50
Verzinsung Sparkapital in %	2,00	1,25
Durchschnittliche Verzinsung Sparkapital seit zehn Jahren in %	1,85	1,90
Technischer Zinssatz in %	1,75	1,75

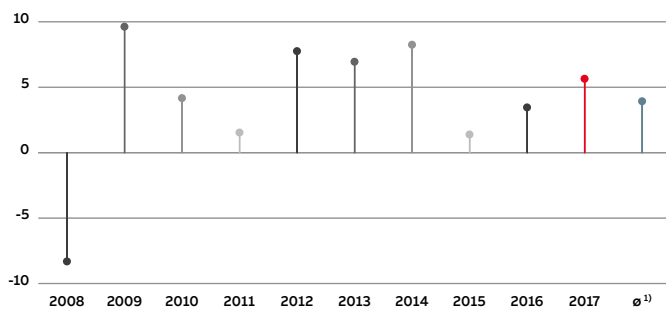
# Rendite

## Rendite auf Finanzanlagen

Anlagekategorie	2017 %	2016 %
Geldmarkt CHF <sup>1)</sup>	-0,83	-0,81
Geldmarkt USD <sup>2)</sup>	-2,77	2,44
Obligationen CHF Inlandschuldner	-0,09	1,26
Obligationen CHF Auslandschuldner	-0,12	0,85
Staatsanleihen Fremdwährungen AAA-AA hedged	-0,68	1,23
Unternehmensanleihen Fremdwährungen hedged	3,22	3,54
Emerging Markets Debt	9,92	10,59
Hypotheken Wohnpark Feldstrasse <sup>3)</sup>	0,68	2,11
Aktien Schweiz	19,64	-1,99
Aktien Welt hedged 2	26,86	7,63
Aktien Emerging Markets	16,49	11,87
Immobilien Schweiz Wohnen	6,39	7,15
Immobilien Schweiz Geschäft	4,90	6,29
Immobilien Europa <sup>4)</sup>	9,56	-8,19
Immobilien Nordamerika 2 <sup>4)</sup>	-5,80	8,89
Immobilien Asien Pazifik <sup>4)</sup>	2,79	7,37
Immobilien Ausland	6,13	0,12
Private Equity	3,12	5,17
Hedge Funds <sup>5)</sup>	-3,31	-4,67
<b>Gesamtrendite</b>	<b>5,65</b>	<b>3,46</b>

- 1) Pictet Money Market CHF Fund  
 2) Pictet Money Market USD Fund  
 3) Bis Mai 2017  
 4) Bis Juni 2017  
 5) 1. Dezember Vorjahr bis 30. November

## Gesamtrendite auf Finanzanlagen in %

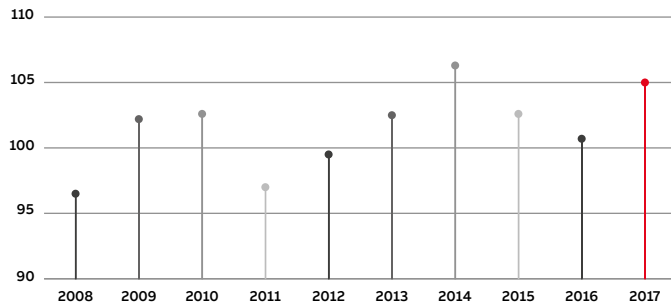


- 1) Gesamtrendite 2008–2017

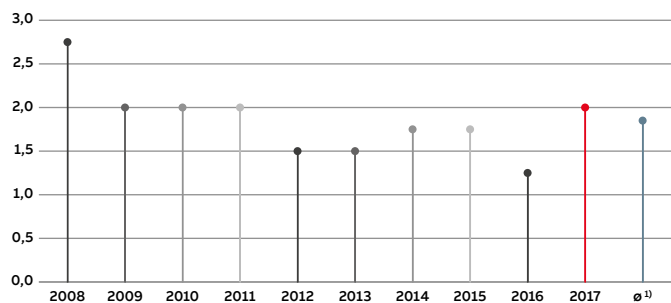
# Statistische Angaben

## Finanzen

### Deckungsgrad in %



### Verzinsung Sparkapital in %



1) Verzinsung Sparkapital 2008–2017

Ab 1. Januar 2017 bis 31. Dezember 2022 erfolgt die Senkung des Umwandlungssatzes von 6,50% auf 5,25% im Alter 65. Über den gleichen Zeitraum wird das Sparkapital der aktiven Versicherten mit jährlich 1,00% zulasten des Arbeitgebers zusätzlich verzinst. Die Finanzierung erfolgt hälftig zulasten der Arbeitgeber-Beitragsreserve und der Risikoprämie.

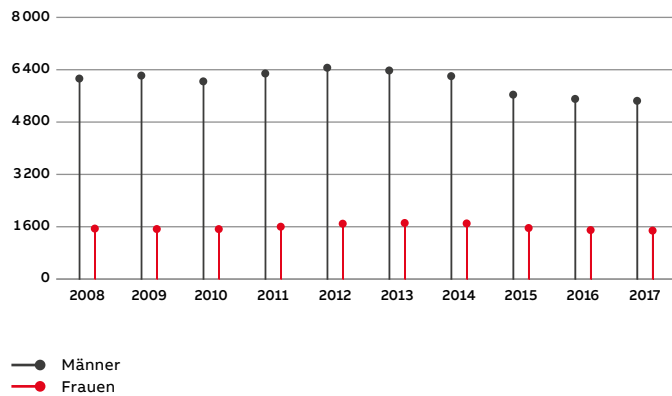
### Rentenerhöhungen

In den letzten zehn Jahren hat der Stiftungsrat keine Rentenerhöhungen oder Einmalzulagen beschlossen.

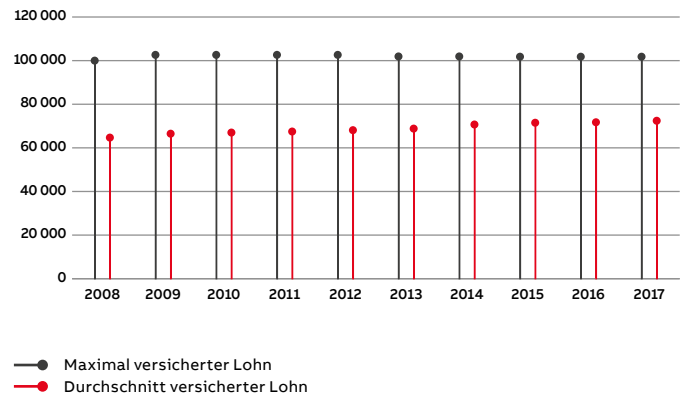
# Statistische Angaben

## Versichertenstruktur

Bestand Versicherte



Versicherter Lohn in CHF



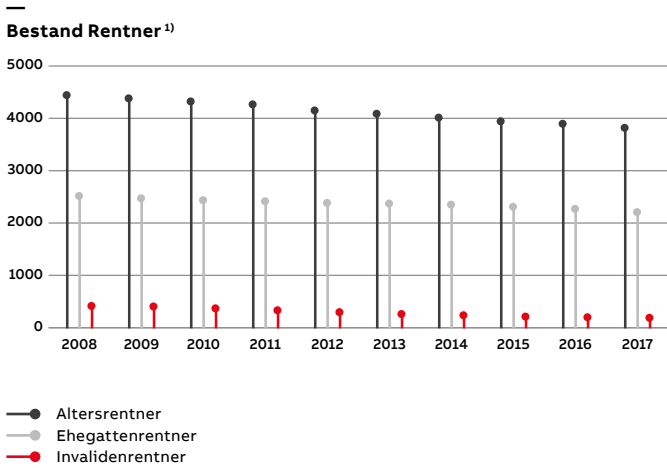
Durchschnittsalter Versicherte

	2017	2016	2015
Männer	43,7	43,5	43,3
Frauen	40,8	41,1	40,8
<b>Gewichteter Durchschnitt</b>	<b>43,1</b>	<b>43,0</b>	<b>42,8</b>

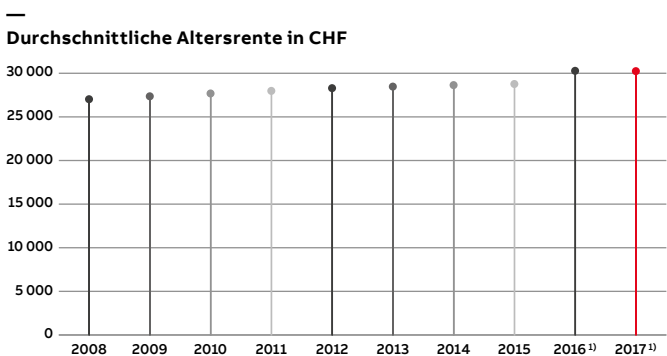
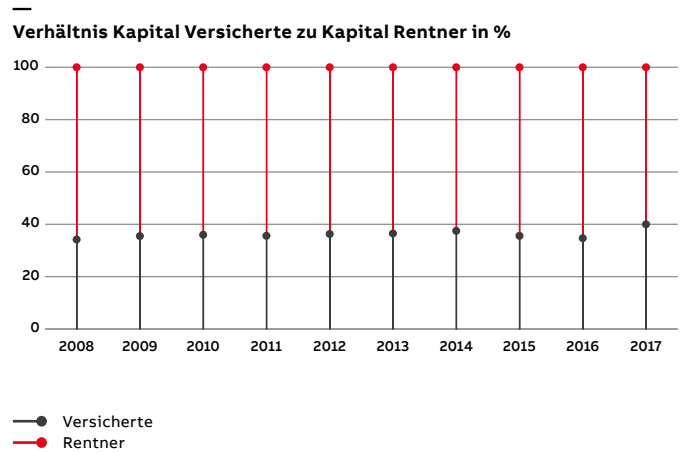
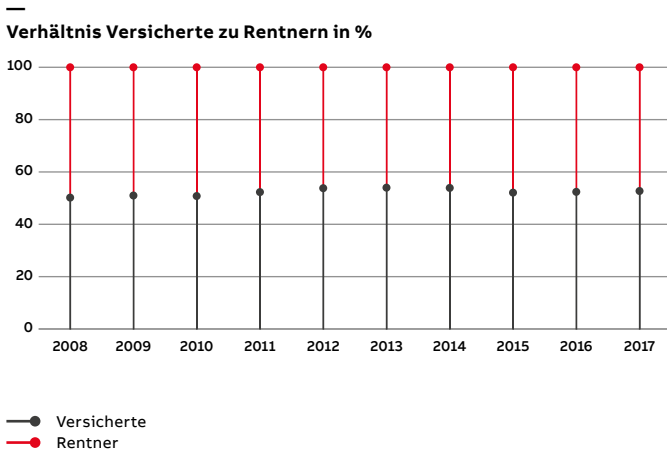
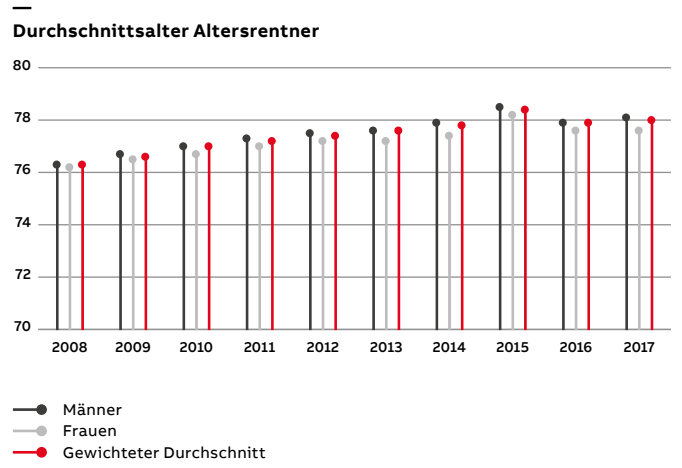
Durchschnitt versicherter Lohn in CHF

	2017	2016	2015
Männer	75 809	75 135	75 117
Frauen	59 992	59 236	58 511
<b>Gewichteter Durchschnitt</b>	<b>72 427</b>	<b>71 736</b>	<b>71 517</b>





1) Ohne Kinder-/Waisenrenten



1) Inklusive Rentenzulagen

**Vorzeitige und flexible Pensionierungen**

Bei Pensionierungen nach dem vollendeten 58. Altersjahr handelt es sich um vorzeitige und nach dem vollendeten 63. Altersjahr um flexible Pensionierungen. Im abgelaufenen Geschäftsjahr haben sich 25 Personen vorzeitig und 76 Personen nach dem Modell des flexiblen Rücktritts pensionieren lassen.

# Bericht der Revisionsstelle



## ***Bericht der Revisionsstelle an den Stiftungsrat der ABB Pensionskasse Baden***

### ***Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung***

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Betriebsrechnung und Anhang) der ABB Pensionskasse (Seite 12 bis 35 des Geschäftsberichts) für das am 31. Dezember 2017 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

#### ***Verantwortung des Stiftungsrates***

Der Stiftungsrat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften, der Stiftungsurkunde und den Reglementen verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung einer internen Kontrolle mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Stiftungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

#### ***Verantwortung des Experten für berufliche Vorsorge***

Für die Prüfung bestimmt der Stiftungsrat neben der Revisionsstelle einen Experten für berufliche Vorsorge. Dieser prüft periodisch, ob die Vorsorgeeinrichtung Sicherheit dafür bietet, dass sie ihre Verpflichtungen erfüllen kann und ob die reglementarischen versicherungstechnischen Bestimmungen über die Leistungen und die Finanzierung den gesetzlichen Vorschriften entsprechen. Für die für versicherungstechnische Risiken notwendigen Rückstellungen ist der aktuelle Bericht des Experten für berufliche Vorsorge nach Art. 52e Absatz 1 BVG in Verbindung mit Art. 48 BVV 2 massgebend.

#### ***Verantwortung der Revisionsstelle***

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer die interne Kontrolle, soweit diese für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit der internen Kontrolle abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

PricewaterhouseCoopers AG, Birchstrasse 160, Postfach, 8050 Zürich  
Telefon: +41 58 792 44 00, Telefax: +41 58 792 44 10, [www.pwc.ch](http://www.pwc.ch)

PricewaterhouseCoopers AG ist Mitglied eines globalen Netzwerks von rechtlich selbständigen und voneinander unabhängigen Gesellschaften.



### **Prüfungsurteil**

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2017 abgeschlossene Geschäftsjahr dem schweizerischen Gesetz, der Stiftungsurkunde und den Reglementen.

### **Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher und anderer Vorschriften**

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung (Art. 52b BVG) und die Unabhängigkeit (Art. 34 BVV 2) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

Ferner haben wir die weiteren in Art. 52c Abs. 1 BVG und Art. 35 BVV 2 vorgeschriebenen Prüfungen vorgenommen. Der Stiftungsrat ist für die Erfüllung der gesetzlichen Aufgaben und die Umsetzung der statutarischen und reglementarischen Bestimmungen zur Organisation, zur Geschäftsführung und zur Vermögensanlage verantwortlich.



Wir haben geprüft, ob

- die Organisation und die Geschäftsführung den gesetzlichen und reglementarischen Bestimmungen entsprechen und ob eine der Grösse und Komplexität angemessene interne Kontrolle existiert;
- die Vermögensanlage den gesetzlichen und reglementarischen Bestimmungen entspricht;
- die Alterskonten den gesetzlichen Vorschriften entsprechen;
- die Vorkehren zur Sicherstellung der Loyalität in der Vermögensverwaltung getroffen wurden und die Einhaltung der Loyalitätspflichten sowie die Offenlegung der Interessenverbindungen durch das oberste Organ hinreichend kontrolliert wird;
- die vom Gesetz verlangten Angaben und Meldungen an die Aufsichtsbehörde gemacht wurden;
- in den offen gelegten Rechtsgeschäften mit Nahestehenden die Interessen der Vorsorgeeinrichtung gewahrt sind.

Wir bestätigen, dass die diesbezüglichen anwendbaren gesetzlichen, statutarischen und reglementarischen Vorschriften eingehalten sind.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

PricewaterhouseCoopers AG



Claudio Notter  
Revisionsexperte  
Leitender Revisor



Sebastian Heesch  
Revisionsexperte

Zürich, 15. März 2018

# Bilanz

Aktiven	31.12.2017 CHF	31.12.2017 CHF	31.12.2016 CHF	31.12.2016 CHF	Anhang Ziffer
<b>Vermögensanlagen</b>					
Finanzanlagen					64
Geldmarkt	195 989		197 985		
Obligationen	1 670 312 644		1 662 237 382		
Hypotheken	0		250 425		
Immobilien	900 967 449		854 916 861		
Aktien	659 578 024		643 859 415		
Alternative Anlagen	137 690 984	<b>3 368 745 090</b>	123 154 513	<b>3 284 616 581</b>	
Flüssige Mittel		30 677 393		29 028 520	
Forderung gegenüber Arbeitgeber		6 917 166		6 869 660	69
Forderungen		1 115 028		592 760	71
Beteiligungen		7 188 375		7 141 166	72
		<b>3 414 643 052</b>		<b>3 328 248 687</b>	
<b>Aktive Rechnungsabgrenzung</b>		<b>1 339 000</b>		<b>1 374 684</b>	73
<b>Total Aktiven</b>		<b>3 415 982 052</b>		<b>3 329 623 371</b>	
<b>Passiven</b>					
<b>Verbindlichkeiten</b>					
Freizügigkeitsleistungen und Renten		17 873 994		20 337 960	74
Andere Verbindlichkeiten		33 737		81 084	
		<b>17 907 731</b>		<b>20 419 044</b>	
<b>Passive Rechnungsabgrenzung</b>		<b>505 707</b>		<b>466 652</b>	75
<b>Arbeitgeber-Beitragsreserve</b>		<b>77 796 667</b>		<b>76 597 261</b>	69
<b>Vorsorgekapitalien und technische Rückstellungen</b>					
Vorsorgekapital aktive Versicherte (Sparkapital)		1 088 846 972		1 071 624 325	52
Vorsorgekapital Rentner (Deckungskapital)		1 953 656 155		2 013 888 265	54
Technische Rückstellungen		117 818 717		124 376 278	55
		<b>3 160 321 844</b>		<b>3 209 888 868</b>	
<b>Wertschwankungsreserve</b>		<b>159 450 103</b>		<b>22 251 546</b>	63
<b>Stiftungskapital/freie Mittel</b>					
Stand zu Beginn der Periode		0		0	
Ertragsüberschuss		0		0	
<b>Stand am Ende der Periode</b>		<b>0</b>		<b>0</b>	
<b>Total Passiven</b>		<b>3 415 982 052</b>		<b>3 329 623 371</b>	

# Betriebsrechnung

Versicherungsteil	2017 CHF	2016 CHF	Anhang Ziffer
<b>Ordentliche und übrige Beiträge und Einlagen</b>			
Beiträge Arbeitnehmer	41 486 287	42 061 405	
Beiträge Arbeitgeber	60 109 816	61 410 721	
Einmaleinlagen und Einkaufssummen	10 119 424	9 240 935	52/76
Einlagen in die Arbeitgeber-Beitragsreserve	3 200 000	0	69
	<b>114 915 527</b>	<b>112 713 061</b>	
<b>Eintrittsleistungen</b>			
Freizügigkeitseinlagen	28 390 064	42 484 945	52
Einzahlungen Vorbezüge WEF/Scheidung	2 941 252	1 623 886	52
	<b>31 331 316</b>	<b>44 108 831</b>	
<b>Zufluss aus Beiträgen und Eintrittsleistungen</b>	<b>146 246 843</b>	<b>156 821 892</b>	
<b>Reglementarische Leistungen</b>			
Altersrenten	-114 793 023	-115 350 952	54
Hinterlassenenrenten	-33 827 550	-33 925 685	54
Invalidenrenten	-4 595 392	-4 637 525	54
Kapitalleistungen bei Pensionierung	-17 929 114	-17 862 143	54
Kapitalleistungen bei Tod/Invalidität	-60 520	-511 154	54
	<b>-171 205 599</b>	<b>-172 287 459</b>	
<b>Ausserreglementarische Leistungen</b>			
Rentenzulagen	<b>-9 026 079</b>	<b>-9 839 326</b>	54
<b>Austrittsleistungen</b>			
Freizügigkeitsleistungen bei Austritt	-56 468 530	-67 187 441	52
Vorbezüge WEF/Scheidung	-3 349 768	-2 926 924	52
	<b>-59 818 298</b>	<b>-70 114 365</b>	
<b>Abfluss für Leistungen und Vorbezüge</b>	<b>-240 049 976</b>	<b>-252 241 150</b>	
<b>Bildung (-) / Auflösung (+) Vorsorgekapitalien, technische Rückstellungen und Beitragsreserven</b>			
Bildung (-) / Auflösung (+) Vorsorgekapital aktive Versicherte (Sparkapital)	3 498 183	21 146 195	52
Bildung (-) / Auflösung (+) Vorsorgekapital Rentner (Deckungskapital)	60 232 110	-59 600 024	54
Bildung (-) / Auflösung (+) technische Rückstellungen	6 557 561	-3 105 046	55
Verzinsung Sparkapital	-20 720 830	-13 127 525	52/59
Bildung (-) / Auflösung (+) Arbeitgeber-Beitragsreserve	-1 199 406	-24 910 397	69
	<b>48 367 618</b>	<b>-79 596 797</b>	
<b>Versicherungsaufwand</b>			
Beiträge an Sicherheitsfonds	<b>-459 795</b>	<b>-438 268</b>	
<b>Nettoergebnis aus Versicherungsteil (Übertrag)</b>	<b>-45 895 310</b>	<b>-175 454 323</b>	

	2017 CHF	2016 CHF	Anhang Ziffer
<b>Anlageergebnis und übriger Erfolg</b>			
<b>Nettoergebnis aus Versicherungsteil (Übertrag)</b>	<b>-45 895 310</b>	<b>-175 454 323</b>	
<b>Nettoergebnis aus Vermögensanlage</b>			65
Erfolg Geldmarkt	-1 482	-1 456	
Erfolg Obligationen	17 085 738	31 873 292	
Erfolg Hypotheken	1 525	5 185	
Erfolg Immobilien	58 189 555	58 247 610	
Erfolg Aktien	112 654 728	27 069 045	
Erfolg alternative Anlagen	6 220 606	5 091 268	
Erfolg Beteiligungen	1 487 209	5 715 566	69
Zinsaufwand	-194 298	-121 750	
Aufwand Vermögensverwaltung	-10 703 274	-10 299 931	66
	<b>184 740 307</b>	<b>117 578 829</b>	
<b>Sonstiger Ertrag</b>			77
Ertrag aus erbrachten Dienstleistungen	44 000	43 000	
Übrige Erträge	66 613	31 297	
	<b>110 613</b>	<b>74 297</b>	
<b>Sonstiger Aufwand</b>	<b>-7 968</b>	<b>-299</b>	78
<b>Verwaltungsaufwand</b>			
Allgemeiner Verwaltungsaufwand	-1 656 131	-1 755 309	
Revisionsstelle und Experte für berufliche Vorsorge	-76 282	-81 589	
Aufsichtsbehörden	-16 672	-15 243	
	<b>-1 749 085</b>	<b>-1 852 141</b>	
<b>Ertrags- (+) / Aufwandüberschuss (-) vor Bildung/Auflösung Wertschwankungsreserve</b>	<b>137 198 557</b>	<b>-59 653 637</b>	63
<b>Bildung (-) / Auflösung (+) Wertschwankungsreserve</b>	<b>-137 198 557</b>	<b>59 653 637</b>	63
<b>Ertrags- (+) / Aufwandüberschuss (-)</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	

# Anhang

## 1 Grundlagen und Organisation

### 11 Rechtsform und Zweck

Unter dem Namen ABB Pensionskasse besteht eine Stiftung im Sinn von Art. 80 ff. ZGB und Art. 48 Abs. 2 BVG. Die Stiftung bezweckt die berufliche Vorsorge im Rahmen des BVG und seiner Ausführungsbestimmungen. Sie ist bestimmt für die Mitarbeitenden der ABB Schweiz AG sowie für deren Angehörige und Hinterbliebene. Wirtschaftlich oder finanziell eng verbundene Unternehmen können sich mit einer entsprechenden Vereinbarung anschliessen. Die Stiftung bietet Schutz gegen die wirtschaftlichen Folgen von Alter, Tod und Invalidität.

### 12 Registrierung BVG und Sicherheitsfonds

Die ABB Pensionskasse ist im BVG-Register des Kantons Aargau unter der Nummer AG 0222 registriert. Sie ist dem Freizügigkeitsgesetz unterstellt und somit dem Sicherheitsfonds angeschlossen.

### 13 Angabe der Urkunden und Reglemente

- Stiftungsurkunde vom 29.2.1924; letzte Revision 7.9.2005
- Reglement, gültig ab 1.1.2016
- Geschäftsreglement, gültig ab 31.12.2016, mit Anhang Stand vom 8.9.2017
- Reglement zur Teilliquidation vom 1.7.2017
- Reglement der Verwaltungskommission, gültig ab 24.6.2016
- Reglement der Rentnerkommission, gültig ab 1.1.2017

### 14 Oberstes Organ, Geschäftsführung und Zeichnungsberechtigung

Die Stiftungsräte, die Geschäftsführung und die weiteren zeichnungsberechtigten Personen zeichnen kollektiv zu zweien.

#### Stiftungsrat

- Arbeitgebervertreter  
(Amtsdauer 1.1.2014–31.12.2017)
- René Cotting (Präsident)
  - Elisabeth Bourqui
  - Moritz Küng
  - Yann Moor
  - Marinus Steijn
  - Volker Stephan

#### Arbeitnehmersvertreter

- (Amtsdauer 1.4.2016–31.3.2020)
- Alexander Bélaz (Vizepräsident)
  - Franziska Bossart, bis 6.7.2017
  - Marco Braccini
  - Patrick Deiss, ab 8.9.2017
  - Robert Fellmann
  - Jörg Lehmann
  - Torsten Liebner, bis 6.7.2017
  - Jeannette Müller, ab 8.9.2017

#### Weiterbildung

Die geschäftsführende Avadis Vorsorge AG bietet den Stiftungsräten mindestens zweimal jährlich Ausbildungsveranstaltungen an. Zudem nutzen die Mitglieder des Stiftungsrats auch andere Ausbildungsangebote.

#### Investment Risk Committee (IRC)

- (Amtsdauer 1.1. – 31.12.2017)
- Elisabeth Bourqui (Vorsitz)
  - Franziska Bossart
  - Yann Moor
  - Marco Bagutti (externer Berater)
  - Michael J. Theurillat (externer Berater)
  - Steffen Tolle (externer Berater)

#### Verwaltungskommission

- (Amtsdauer 1.4.2016–31.3.2020)
- Alexander Bélaz (Präsident)
  - Franziska Bossart, bis 6.7.2017
  - Marco Braccini
  - Patrick Deiss, ab 7.7.2017
  - Robert Fellmann
  - Jeannette Müller
  - Jörg Lehmann
  - Torsten Liebner, bis 6.7.2017
  - Nathalie Thürwächter, ab 7.7.2017 (Beisitzerin)

#### Rentnerkommission

- (Amtsdauer 1.4.2016–31.3.2020)
- Kurt Herrmann (Vorsitz)
  - Ruedi Eichenberger, bis 17.3.2017
  - Robert Frech
  - Edgar Gut
  - Gustav Oesch
  - Hanspeter Oppliger
  - Kurt Rüttimann, ab 7.7.2017

# Anhang

## **Geschäftsführung**

- Christoph Oeschger, Geschäftsführer, Avadis Vorsorge AG, Zürich
- Katrin Wagner, stv. Geschäftsführerin, Avadis Vorsorge AG, Zürich

## **15 Experte, Revisionsstelle, Berater, Aufsichtsbehörde**

### **Experte für berufliche Vorsorge**

Christoph Plüss, Allvisa AG, Zürich

### **Revisionsstelle**

PricewaterhouseCoopers AG, Zürich

### **Investment Consultant**

Hansruedi Scherer, PPCmetrics AG, Zürich

### **Aufsichtsbehörde**

BVSA, BVG- und Stiftungsaufsicht Aargau, Aarau

## **16 Angeschlossene Arbeitgeber**

- ABB Asea Brown Boveri Ltd
- ABB Capital B.V.
- ABB Immobilien AG
- ABB Information Systems Ltd
- ABB Intra AG
- ABB Kinderkrippen
- ABB Ltd
- ABB Management Services AG
- ABB Reinsurance AG
- ABB Power Protection SA (vormals Newave SA)
- ABB Schweiz AG
- ABB Sécheron SA
- ABB Supply Operations AG
- ABB Technikerschule
- ABB Technology Ltd<sup>1)</sup>
- ABB Turbo Systems AG
- ABB Unterstützungsfonds
- ABB Wohlfahrtsstiftung
- Consenec AG
- libs Industrielle Berufslehren Schweiz (vormals Lernzentren LFW)
- PMA AG<sup>2)</sup>

1) Fusion mit ABB Schweiz AG per 14.6.2016

2) Fusion mit ABB Immobilien AG per 19.5.2016



## 2 Aktive Versicherte und Rentner

<b>Aktive Versicherte</b>	<b>Männer</b>	<b>Frauen</b>	<b>Total</b>
<b>Bestand am 31.12.2016</b>	<b>5 508</b>	<b>1 498</b>	<b>7 006</b>
Eintritte	530	234	764
Austritte	-477	-224	-701
Altersrücktritte	-101	-29	-130
Invalidisierungen	-6	0	-6
Todesfälle	-2	0	-2
Sonderfälle	-3	3	0
<b>Bestand am 31.12.2017</b>	<b>5 449</b>	<b>1 482</b>	<b>6 931</b>

<b>Rentner</b>	<b>Altersrentner</b>	<b>Ehegattenrentner</b>	<b>Invalidenrentner</b>	<b>Kinder-/ Waisenrenten</b>	<b>Total</b>
<b>Bestand am 31.12.2016</b>	<b>3 897</b>	<b>2 272</b>	<b>200</b>	<b>137</b>	<b>6 506</b>
Zugang	115	101	10	5	231
Übertritt Invaliden- zu Altersrentnern	13	0	-13	0	0
Todesfälle	-197	-166	-1	-1	-365
Erloschene Rentenansprüche	-1	-1	-1	-30	-33
Sonderfälle	-8	2	-5	8	-3
<b>Bestand am 31.12.2017</b>	<b>3 819</b>	<b>2 208</b>	<b>190</b>	<b>119</b>	<b>6 336</b>

---

# Anhang

---

## 3 Art der Umsetzung des Zwecks

### 31 Erläuterung des Vorsorgeplans

Der Vorsorgeplan basiert für das Alterssparen auf dem Beitrags-, für die Risiken Tod und Invalidität auf dem Leistungsprimat. Als autonome Vorsorgeeinrichtung trägt die Stiftung die Risiken Alter, Tod und Invalidität selber. Der aktive Versicherte kann zwischen drei Beitragstabellen wählen: Standard, Standard plus und Standard minus.

Die Berechnung der Altersrente im Alter 65 erfolgt zum Umwandlungssatz von 6,25%.

Der Stiftungsrat hat entschieden, den Umwandlungssatz aufgrund des anhaltend tiefen Zinsniveaus und der gestiegenen Lebenserwartung schrittweise über einen Zeitraum von sechs Jahren zu senken. Ab 1. Januar 2017 bis 31. Dezember 2022 erfolgt die Senkung von 6,50% auf 5,25% im Alter 65. Über den gleichen Zeitraum wird das Sparkapital der aktiven Versicherten mit jährlich 1,00% zulasten des Arbeitgebers zusätzlich verzinst.

### 32 Finanzierung, Finanzierungsmethode

Im Beitragsplan Standard erfolgt die Finanzierung der Sparbeiträge (nach Alter gestaffelt) paritätisch durch Arbeitnehmer und Arbeitgeber. Bei den Plänen Standard plus beziehungsweise Standard minus entrichtet der aktive Versicherte höhere beziehungsweise tiefere Beiträge. Der Risikobeitrag für aktive Versicherte ab dem 25. Altersjahr wird vollumfänglich durch den Arbeitgeber bezahlt. Aktive Versicherte im Alter 18 bis 24 entrichten einen Risikobeitrag von 1,0%, der Arbeitgeberbeitrag für diese Altersgruppe beträgt 1,5%.

—

## 4 Bewertungs- und Rechnungslegungsgrundsätze, Stetigkeit

### 41 Bestätigung über Rechnungslegung nach Swiss GAAP FER 26

Buchführung, Bilanzierung und Bewertung erfolgen nach den Vorschriften des Obligationenrechts (OR) und des BVG. Die Jahresrechnung, bestehend aus Bilanz, Betriebsrechnung und Anhang, vermittelt die tatsächliche Lage im Sinn der Gesetzgebung über die berufliche Vorsorge und entspricht den Vorschriften von Swiss GAAP FER 26.

### 42 Bewertungsgrundsätze

Die nachstehenden Bewertungsgrundsätze wurden im Berichtsjahr unverändert zum Vorjahr angewandt.

#### Festverzinsliche Anlagen

- Marktwert per Abschlusstag
- Fremdwährungen zum Devisengeldkurs per Abschlusstag
- Für Cash-, Fest- und Call-Gelder, Hypothekar- und andere Darlehen wird stets der Nominalwert als Marktwert eingesetzt. Ausnahmen sind nur möglich, wenn berechtigte Zweifel an der Zins- und Rückzahlungsfähigkeit eines Darlehensschuldners bestehen (Berichts- und Vorjahr wurden zum Nominalwert bewertet).
- Die Marchzinsen sind zu aktivieren.

#### Aktien, Fondsanteile

- Marktwert per Abschlusstag
- Fremdwährungen zum Devisengeldkurs per Abschlusstag

#### Beteiligungen

Die Beteiligungen werden zum anteiligen Eigenkapital abzüglich Dividende bewertet.

#### Hypothekendarlehen

Die Bilanzierung der Hypothekendarlehen erfolgt zum Nominalwert abzüglich betriebswirtschaftlich notwendiger Wertberichtigung.

### Vorsorgekapitalien und technische Rückstellungen

Vorsorgekapitalien und technische Rückstellungen werden jährlich nach anerkannten Grundsätzen und auf allgemein zugänglichen technischen Grundlagen vom Experten für berufliche Vorsorge ermittelt.

### Wertschwankungsreserve

Die Wertschwankungsreserve wird für die den Vermögensanlagen zugrundeliegenden marktspezifischen Risiken gebildet, um die Erfüllung der Leistungsversprechen nachhaltig zu unterstützen.

### Übrige Aktiven und Passiven

Die Bilanzierung der übrigen Aktiven und Passiven erfolgt zu Nominalwerten.

# Anhang

## 5 Versicherungstechnische Risiken/Risikodeckung/Deckungsgrad

### 51 Art der Risikodeckung, Rückversicherungen

Die Risiken Alter, Tod und Invalidität werden von der Stiftung autonom getragen.

### 52 Entwicklung und Verzinsung Vorsorgekapital aktive Versicherte (Sparkapital)

Die Verzinsung des Sparkapitals wird vom Stiftungsrat jährlich festgelegt. Der Zinssatz betrug im Berichtsjahr 2,00% (Vorjahr 1,25%).

	2017 CHF	2016 CHF
<b>Stand 1.1.</b>	<b>1 071 624 325</b>	<b>1 079 642 995</b>
<b>Bildungen/Auflösungen</b>		
Sparbeiträge Arbeitnehmer	41 378 212	41 971 119
Sparbeiträge Arbeitgeber	38 989 226	39 772 168
Sparbeiträge beitragsbefreite Versicherte	0	1 922
Freizügigkeitseinlagen	28 390 064	42 484 945
Einmaleinlagen und Einkaufssummen <sup>1)</sup>	9 888 512	8 978 607
Einzahlungen Vorbezüge WEF/Scheidung	2 941 252	1 623 886
Freizügigkeitsleistungen bei Austritt <sup>2)</sup>	-56 336 817	-67 001 769
Vorbezüge WEF/Scheidung	-3 349 768	-2 926 924
Pensionierungen	-63 830 901	-87 215 037
Todesfälle/Invalidisierungen	-1 185 785	-2 794 823
Auswirkung Mindestbetrag gemäss Art. 17 bzw. 18 FZG	-382 178	3 959 711
<b>Total Bildungen (+) / Auflösungen (-)</b>	<b>-3 498 183</b>	<b>-21 146 195</b>
<b>Verzinsung Sparkapital</b>	<b>20 720 830</b>	<b>13 127 525</b>
<b>Stand 31.12.</b>	<b>1 088 846 972</b>	<b>1 071 624 325</b>

1) Der in der Betriebsrechnung unter dieser Position ausgewiesene Betrag beinhaltet auch Einlagen zugunsten des Deckungskapitals.

2) Der in der Betriebsrechnung unter dieser Position ausgewiesene Betrag beinhaltet auch Austrittsleistungen an IV-Versicherte zulasten des Deckungskapitals von CHF 131 713 (Vorjahr CHF 185 602), siehe Ziffer 54, sowie im Vorjahr Ergänzungsleistungen gemäss Art. 17 FZG und/oder BVG von CHF 70.

### 53 Summe Altersguthaben nach BVG

	31.12.2017 CHF	31.12.2016 CHF
Altersguthaben nach BVG in CHF	553 162 931	550 910 653
Vom Bundesrat festgelegter BVG-Minimalzins in %	1,00	1,25

**54 Entwicklung Vorsorgekapital Rentner (Deckungskapital)**

	2017 CHF	2016 CHF
<b>Stand 1.1.</b>	<b>2 013 888 265</b>	<b>1 954 288 241</b>
Übertrag Sparkapital bei Pensionierungen	63 830 901	87 215 037
Übertrag Sparkapital bei Tod/Invalidität	1 185 785	2 794 823
Rückzahlung Austrittsleistungen von Invaliditätsfällen	174 512	12 207
Umbuchung pender Austritt in Pensionierung	0	193 721
Einlagen Arbeitgeber für Überbrückungsrenten	0	56 400
Einlagen ABB Unterstützungsfonds für Überbrückungsrenten	56 400	0
Altersrenten	-114 793 023	-115 350 952
Hinterlassenenrenten	-33 827 550	-33 925 685
Invalidenrenten	-4 595 392	-4 637 525
Austrittsleistungen IV-Versicherte	-131 713	-185 602
Kapitalleistungen bei Pensionierung	-17 929 114	-17 862 143
Kapitalleistungen bei Tod/Invalidität	-60 520	-511 154
Rentenzulagen	-9 026 079	-9 839 326
Verzinsung Deckungskapital	34 716 014	39 226 888
Anpassung an Berechnung des Experten für berufliche Vorsorge <sup>1)</sup>	20 167 669	112 413 335
<b>Bildung (+) / Auflösung (-) Deckungskapital</b>	<b>-60 232 110</b>	<b>59 600 024</b>
<b>Stand 31.12.</b>	<b>1 953 656 155</b>	<b>2 013 888 265</b>

1) Zusätzlich erforderliches Deckungskapital für Rentenzugänge im Berichtsjahr sowie Sterblichkeitsgewinne und -verluste. Im Vorjahr wurde eine Senkung des technischen Zinssatzes von 2,00% auf 1,75% vorgenommen. Die Berechnung erfolgte unverändert zum Vorjahr auf den Grundlagen von BVG 2015, 1,75%, Generationentafel.

# Anhang

## 55 Zusammensetzung, Entwicklung und Erläuterung der technischen Rückstellungen

	31.12.2017 MCHF	31.12.2016 MCHF
Risikoschwankungsfonds	27,7	27,4
Pensionierungsverluste	90,1	97,0
<b>Total technische Rückstellungen</b>	<b>117,8</b>	<b>124,4</b>

Der Risikoschwankungsfonds enthält Rückstellungen für die Risiken Tod und Invalidität (inklusive penderter Invaliditätsfälle). Die Rückstellungen dienen dazu, extrem hohe Schadenssummen infolge Tod oder Invalidität aufzufangen. Sie sind so berechnet, dass sie zusammen mit der erwarteten Risikoprämie mit einer Wahrscheinlichkeit von 99,0% die Schäden vom kommenden Jahr abdecken.

Risikoschwankungsfonds gemäss Expertise	2017 MCHF	2016 MCHF
Minimaler Risikoschwankungsfonds	18,7	18,7
Maximaler Risikoschwankungsfonds	27,7	27,4
<b>Stand 31.12.</b>	<b>27,7</b>	<b>27,4</b>

Der minimale Risikoschwankungsfonds entspricht der Rückstellung für penderter Invaliditätsfälle.

Der maximale Risikoschwankungsfonds entspricht der Rückstellung für penderter Invaliditätsfälle plus der vollständig geäußerten Rückstellung für die Risiken Tod und Invalidität.

Die Rückstellung für Pensionierungsverluste betrug im Berichtsjahr CHF 90,1 Millionen (Vorjahr CHF 97,0 Millionen). Der Betrag stützt sich auf die Berechnungen des Pensionskassen-Experten.

Aufgrund der Risikoprämie 2017 und der pendenten Schadenfälle resultierte zum Jahresende eine Rückstellung von CHF 27,7 Millionen.

## 56 Ergebnis des letzten versicherungstechnischen Gutachtens

Das letzte Gutachten wurde per 31. Dezember 2017 erstellt. Der Experte für berufliche Vorsorge hält fest, dass per 31. Dezember 2017:

- der Deckungsgrad gemäss Art. 44 BVV 2 105,0% beträgt
- die Pensionskasse ausreichend Schutz bietet, dass sie ihre Verpflichtungen gemäss Art. 52e Abs. 1 lit. a BVG erfüllen kann
- die Wertschwankungsreserve (unter Berücksichtigung der freien Mittel) jedoch erst zu 32,1% ihres Sollwerts geäußert ist und die Pensionskasse somit über eine eingeschränkte finanzielle Risikofähigkeit verfügt
- die technischen Rückstellungen im Einklang mit dem Geschäftsreglement gemäss Art. 48e BVV 2 stehen und die Pensionskasse im Sinn von Art. 43 BVV 2 ausreichende Rückdeckungsmassnahmen getroffen hat
- die reglementarischen versicherungstechnischen Bestimmungen über die Leistungen und die Finanzierung den gesetzlichen Vorschriften entsprechen (Art. 52e Abs. 1 lit. b BVG)

## 57 Technische Grundlagen und andere versicherungstechnisch relevante Annahmen

Der Experte für berufliche Vorsorge erstellt jährlich ein versicherungstechnisches Gutachten auf den Bilanzstichtag. Die Berechnung des versicherungstechnisch notwendigen Kapitals erfolgte im Berichtsjahr auf den Grundlagen von BVG 2015, 1,75%, Generationentafel (analog Vorjahr).

**58 Deckungsgrad nach Art. 44 Abs. 1 BVV 2**

Der Deckungsgrad per 31. Dezember 2017 beträgt 105,0% (Vorjahr 100,7%) und berechnet sich wie folgt:

	31.12.2017 MCHF	31.12.2016 MCHF
<b>Vorsorgevermögen netto</b>		
Aktiven per Bilanzstichtag zu Marktwerten	3 416,0	3 329,6
Verbindlichkeiten	-17,9	-20,4
Passive Rechnungsabgrenzung	-0,5	-0,5
Arbeitgeber-Beitragsreserve	-77,8	-76,6
	<b>3 319,8</b>	<b>3 232,1</b>
<b>Versicherungstechnisch notwendiges Vorsorgekapital</b>		
Vorsorgekapital aktive Versicherte (Sparkapital)	1 088,8	1 071,6
Vorsorgekapital Rentner (Deckungskapital)	1 953,7	2 013,9
Technische Rückstellungen	117,8	124,4
	<b>3 160,3</b>	<b>3 209,9</b>
<b>Deckungsgrad</b>	<b>105,0%</b>	<b>100,7%</b>

$$\text{Deckungsgrad} = \frac{\text{Vorsorgevermögen netto} \times 100}{\text{Versicherungstechnisch notwendiges Vorsorgekapital}}$$

# Anhang

## 59 Risikoschwankungsfonds und technische Belastung Vorsorgekapital

### Risikoschwankungsfonds

Die durch Tod und Invalidität verursachte Schadenssumme unterschritt im Berichtsjahr die geleisteten Risikoprämien um CHF 8,5 Millionen (Vorjahr CHF 6,8 Millionen). Die Risikobeiträge des Arbeitgebers (2,7%) wurden reglements-konform dem Risikoschwankungsfonds gutgeschrieben, bis dieser den aktuariell berechneten Maximalwert erreichte. Zum Jahresende lag der Risikoschwankungsfonds bei CHF 27,7 Millionen (Vorjahr CHF 27,4 Millionen). Die Arbeitgeber-Beitragsreserve erreichte zum Jahresende einen Wert von CHF 77,8 Millionen (Vorjahr CHF 76,6 Millionen).

0,5% der Zusatzverzinsung zur Kompensation der laufenden Senkung der Umwandlungssätze wurde aus der Arbeitgeber-Beitragsreserve finanziert. Die weiteren 0,5% der Zusatzverzinsung wurden aus dem Überschuss der Risikobeiträge des Arbeitgebers geleistet.

	2017
Zusatzverzinsung	CHF
<b>Total Zusatzverzinsung</b>	<b>10 360 414</b>
0,5% Zusatzverzinsung aus Arbeitgeber-Beitragsreserve	5 180 207
0,5% Zusatzverzinsung aus Überschuss Risikobeiträge	5 180 207



<b>Technische Belastung Vorsorgekapital aktive Versicherte (Sparkapital)</b>	<b>2017 CHF</b>	<b>2017 %<sup>1)</sup></b>	<b>2016 CHF</b>	<b>2016 %<sup>1)</sup></b>
Reglementarische Verzinsung		-1,00		-1,25
Bildung (-) / Auflösung (+) Rückstellung für Pensionierungsverluste	6 900 068	0,63	-21 216 187	-1,98
Kosten Pensionierungen	-17 853 905	-1,64	-13 752 514	-1,28
Risikobeiträge (1,5%)	7 505 219	0,69	7 693 463	0,72
Anteil Verwaltungskosten (35,8%)	-626 172	-0,06	-642 693	-0,06
<b>Total Kosten Sparkapital</b>		<b>-1,38</b>		<b>-3,85</b>

1) In % des Vorsorgekapitals aktive Versicherte (Sparkapital). Das Sparkapital beträgt per Ende Berichtsjahr CHF 1 088 846 972 (Vorjahr CHF 1 071 624 325).

Im Berichtsjahr wurde das Sparkapital der Versicherten mit 2,00% (Vorjahr 1,25%) verzinst, wobei 1,00% als Zusatzverzinsung zur Kompensation der Umwandlungssatzsenkung durch den Arbeitgeber finanziert wurde (siehe Ausführungen unter Risikoschwankungsfonds). Zuzüglich der Pensionierungsverluste und der anteiligen Verwaltungskosten resultierte eine technische Belastung von 1,38% (Vorjahr 3,85%) auf dem Sparkapital.

<b>Technische Belastung Vorsorgekapital Rentner (Deckungskapital)</b>	<b>2017 CHF</b>	<b>2017 %<sup>1)</sup></b>	<b>2016 CHF</b>	<b>2016 %<sup>1)</sup></b>
Technischer Zinssatz		-1,75		-1,75
Risikoprozess Rentner	+1 793 278	0,09	-14 129 632	-0,70
Änderung technische Grundlagen	0	0	-32 414 048	-1,61
Reduktion technischer Zinssatz	0	0	-45 487 716	-2,26
Anteil Verwaltungskosten (64,2%)	-1 122 913	-0,06	-1 209 449	-0,06
<b>Total Kosten Deckungskapital</b>		<b>-1,72</b>		<b>-6,38</b>

1) In % des Vorsorgekapitals Rentner (Deckungskapital). Das Deckungskapital beträgt per Ende Berichtsjahr CHF 1 953 656 155 (Vorjahr CHF 2 013 888 265).

Aufgrund der technischen Verzinsung von 1,75%, des Gewinns im Zusammenhang mit dem Risikoprozess der Rentner sowie der anteiligen Verwaltungskosten resultierte im Berichtsjahr eine technische Belastung auf dem Deckungskapital von 1,72% (Vorjahr 6,38%).

<b>Technische Gesamtbelastung Vorsorgekapital</b>	<b>2017 %</b>	<b>2016 %</b>
Belastung Sparkapital	1,38	3,85
Belastung Deckungskapital	1,72	6,38
<b>Gesamtbelastung (gewichteter Durchschnitt)</b>	<b>1,59</b>	<b>5,50</b>

Im Berichtsjahr war ein Ergebnis von insgesamt 1,59% (Vorjahr 5,50%) notwendig, um ein ausgeglichenes Resultat zu erzielen.

# Anhang

## 6 Erläuterung der Vermögensanlage und des Nettoergebnisses aus Vermögensanlage

### 61 Organisation der Anlagetätigkeit, Anlageberater und Anlagemanager, Anlagereglement

Der Stiftungsrat als oberstes Organ trägt die Verantwortung für die mittel- und langfristige Vermögensanlage. Die Organisation der Vermögensverwaltung und die Kompetenzen der beauftragten Stellen sind im Geschäftsreglement festgehalten. Das Vermögen der Stiftung ist – mit Ausnahme der Geldmarktanlagen (Pictet Money Market Funds) – in den Anlagekategorien der Avadis Anlagestiftung, Avadis Anlagestiftung 2 (Aktien Welt hedged, Immobilien Nordamerika) respektive der AFIAA Anlagestiftung für Immobilienanlagen im Ausland investiert.

Sowohl die Avadis Anlagestiftung, die Avadis Anlagestiftung 2 wie auch die AFIAA Anlagestiftung für Immobilienanlagen im Ausland verfügen über die Zulassung der Oberaufsichtskommission Berufliche Vorsorge (OAK BV). Pictet ist der FINMA unterstellt.

Die Avadis Anlagestiftung 2 dient dazu, den gemäss Doppelbesteuerungsabkommen zwischen der Schweiz und den USA qualifizierenden Stiftungen die vollständige Quellensteuerrückforderung auf US-Dividenden zu ermöglichen. Die Anlageprozesse und die Vermögensverwalter der Avadis Anlagestiftung 2 sind deckungsgleich mit denjenigen der Avadis Anlagestiftung. Die nachfolgenden Ausführungen über die Avadis Anlagestiftung gelten auch für die Avadis Anlagestiftung 2 und die AFIAA Anlagestiftung für Immobilienanlagen im Ausland. Der Stiftungsrat der Avadis Anlagestiftung überwacht die Anlagetätigkeit der beauftragten Banken und Institute. Zwecks kurzfristiger Liquiditätssteuerung wird durchschnittlich rund 1% des Stiftungsvermögens durch die ABB Pensionskasse direkt bewirtschaftet.

Für alle Anlagekategorien der Avadis Anlagestiftung gelten die gesetzlichen und aufsichtsrechtlichen Bestimmungen für die Vermögensanlage von Personalvorsorgeeinrichtungen. Die Avadis Anlagestiftung rapportiert über die Entwicklung der einzelnen Anlagen mindestens einmal pro Monat an die Geschäftsführung der Stiftung. Der Stiftungsrat wird quartalsweise und jeweils an seinen Sitzungen umfassend informiert. Die Avadis Anlagestiftung hat für Immobilien Schweiz Wohnen, Immobilien Schweiz Geschäft und Private Equity je eine eigene Anlagekommission. Es gelten die Bestimmungen der Avadis Anlagestiftung ([www.avadis.ch](http://www.avadis.ch)) und der AFIAA Anlagestiftung für Immobilienanlagen im Ausland ([www.afiaa.com](http://www.afiaa.com)). Das Investment Risk Committee (IRC) unterstützt den Stiftungsrat in allen Investitionsangelegenheiten und stellt ein effektives Risikomanagement sicher.

### Loyalität in der Vermögensverwaltung

Die Stiftungsräte und alle in die Vermögensanlage involvierten Personen richten sich nach den Loyalitätsrichtlinien gemäss Art. 51b BVG sowie Art. 48f-I und 49a BVV 2 und nach den Richtlinien der ASIP-Charta ([www.asip.ch](http://www.asip.ch)). Alle Personen bestätigen jährlich schriftlich, dass sie sich an die darin erwähnten Vorschriften halten. Auch die geschäftsführende Avadis Vorsorge AG hat sich der ASIP-Charta unterstellt. Zudem verlangt Avadis regelmässig stichprobenartig von ihren Mitarbeitenden die Offenlegung der persönlichen Vermögensverhältnisse gegenüber einer externen Stelle. Bei Zuwiderhandlungen können Sanktionen verhängt werden. Die externe Stelle bestätigt der Avadis Vorsorge AG mit einem Testat die Einhaltung der Bestimmungen.

### Ausübung der Stimmrechte

Das Vermögen wird im Rahmen von Kollektivanlagen (Avadis Anlagestiftung, Avadis Anlagestiftung 2 und AFIAA Anlagestiftung für Immobilienanlagen im Ausland) bewirtschaftet. Die Stiftung hält selbst keine Aktien. Die Stimmrechte im Rahmen der drei Anlagestiftungen wurden anlässlich der Anlegerversammlungen wahrgenommen.

### Offenlegung des Stimmrechtsverhaltens

Die Verordnung gegen übermässige Vergütungen bei börsenkotierten Aktiengesellschaften (VegüV) legt die Ausübung der Stimmrechte der im In- oder Ausland kotierten Schweizer Aktiengesellschaften fest. Die ABB Pensionskasse ist in der Avadis Anlagestiftung, der Avadis Anlagestiftung 2 und der AFIAA Anlagestiftung für Immobilienanlagen im Ausland investiert und hat die Stimmrechte entsprechend ausgeübt.

Die ABB Pensionskasse orientiert sich bei der Ausübung der Stimmrechte am langfristigen Interesse der Versicherten. Im Zentrum steht dabei das dauernde Gedeihen der ABB Pensionskasse. Die Ausübung der Stimmrechte ist an den Stimmrechts-Ausschuss des Stiftungsrats übertragen, der paritätisch mit Arbeitnehmer- und Arbeitgebervertretern besetzt ist. Der Stimmrechts-Ausschuss konsultiert zur Meinungsbildung die Berichte eines etablierten Stimmrechts-Analysten.

## 62 Darlegung der Einhaltung der Sicherheit und Risikoverteilung

Art. 50 der Verordnung über die berufliche Alters-, Hinterlassenen- und Invalidenvorsorge (BVV 2) regelt die Sicherheit und Risikoverteilung der Anlagen. Er verlangt, dass die Vermögensanlagen sorgfältig ausgewählt, bewirtschaftet und überwacht werden. Der Stiftungsrat hatte im Jahr 2015 die Anlagestrategie einer Überprüfung unterzogen. Er stützte sich dabei auf die Ergebnisse einer umfassenden Asset-Liability-Management-Studie (ALM-Studie), die durch die externe, spezialisierte Beratungsfirma PPCmetrics AG erstellt wurde. Zentrales Anliegen des Stiftungsrats ist es, eine Anlagestrategie zu definieren, die der spezifischen Risikofähigkeit der ABB Pensionskasse in höchstem Mass Rechnung trägt.

Folgende Kriterien werden jeweils zur Beurteilung und Quantifizierung der Risikofähigkeit herangezogen und eingehend untersucht:

- Verhältnis Vorsorgekapital aktive Versicherte zu Vorsorgekapital Rentner
- Cashflow-Situation
- Höhe der Wertschwankungsreserve

Die leicht modifizierte Anlagestrategie wurde im Verlauf des Berichtsjahres komplett umgesetzt.

### Derivative Finanzinstrumente

Die Stiftung setzt selbst keine derivativen Finanzinstrumente ein. Der Einsatz derivativer Finanzinstrumente innerhalb der kollektiven Anlagen ist im Geschäftsbericht der Avadis Anlagestiftung aufgeführt und beschrieben ([www.avadis.ch/geschaeftsbericht](http://www.avadis.ch/geschaeftsbericht)).

### Anlagekategorien «hedged»

Bei den Anlagekategorien «hedged» der Avadis Anlagestiftung handelt es sich ausschliesslich um Währungsabsicherungen.

### Securities Lending

Die Wertschriftenleihe wird innerhalb der Avadis Anlagestiftung während der Generalversammlungssaison ausgesetzt.

## 63 Zielgrösse und Berechnung der Wertschwankungsreserve

Basierend auf der aktuell gültigen Anlagestrategie soll die Wertschwankungsreserve 15,7% der Vorsorgekapitalien (Spar- und Deckungskapital) und der technischen Rückstellungen betragen.

Der Stiftungsrat hat im Geschäftsreglement eine Soll-Wertschwankungsreserve von 15,7% (Sicherheitsniveau von 99,0%) festgelegt. Im Rahmen der Ergebnisverwendung ist zudem vorgesehen, dass beim Überschreiten eines Werts von 13,3% (Sicherheitsniveau von 97,5%) die Verzinsung der Sparkapitalien um maximal 1,5% erhöht wird. Der Stiftungsrat wird erst über Rentenzulagen befinden, wenn die Zielgrösse von 15,7% gemäss Geschäftsreglement erreicht ist. Die notwendige Zielgrösse der Wertschwankungsreserve wurde nach einer finanzökonomischen Methode (Value at Risk) ermittelt. Dabei wird in Abhängigkeit der erwarteten Rendite- und Risikoeigenschaften der gültigen Anlagestrategie, der sich aus den Verpflichtungen ergebenden notwendigen Verzinsung, des verlangten Sicherheitsniveaus (zwischen 97,5% und 99,0%) sowie des relevanten Zeithorizonts ein Sollwert berechnet.

## 64 Darstellung der Vermögensanlage nach Anlagekategorien

Die in der Tabelle auf Seite 28 und Seite 29 aufgeführten Prozentsätze beziehen sich auf die in der Bilanz ausgewiesenen Finanzanlagen. Die für weitere Private-Equity-Investitionen zugesicherten Mittel sind im Pictet Money Market USD Fund (Geldmarkt Fremdwährungen) investiert. Aufgrund ihres verpflichtenden Charakters werden diese Geldmarktanlagen den alternativen Anlagen zugerechnet. Bei der Position Hypotheken handelt es sich um eine «ruhende Position» ohne weitere Aktivitäten, die im Berichtsjahr zurückbezahlt wurde.

	31.12.2017 CHF	%	31.12.2016 CHF	%
<b>Wertschwankungsreserve<sup>1)</sup></b>				
Soll-Wertschwankungsreserve	496 170 530	15,7	503 952 552	15,7
Vorhandene Wertschwankungsreserve	159 450 103	5,0	22 251 546	0,7
<b>Fehlende Mittel</b>	<b>336 720 427</b>		<b>481 701 006</b>	

1) In % der Vorsorgekapitalien (Spar- und Deckungskapital) und der technischen Rückstellungen

# Anhang

## 64 Darstellung der Vermögensanlage nach Anlagekategorien

	31.12.2017	31.12.2017	31.12.2017	31.12.2017	31.12.2016	31.12.2016
	TCHF	Ist	Strategie	Bandbreite	TCHF	Ist
		%	%	%		%
<b>Finanzanlagen (Kollektivanlagen)</b>						
<b>Geldmarkt</b>						
Geldmarkt CHF	196	0,0	2,0	0,0–4,0	198	0,0
	<b>196</b>		<b>2,0</b>		<b>198</b>	
<b>Obligationen</b>						
Obligationen CHF Inlandschuldner	571 865	17,0	20,0	} 26,0–34,0	572 354	17,4
Obligationen CHF Auslandschuldner	344 242	10,2	10,0		347 656	10,6
Staatsanleihen FW AAA-AA hedged	472 449	14,0	15,0	13,0–17,0	475 678	14,5
Unternehmensanleihen FW hedged	173 213	5,2	6,0	5,0–7,0	167 804	5,1
Emerging Markets Debt	108 544	3,2	3,0	2,0–4,0	98 745	3,0
	<b>1 670 313</b>		<b>54,0</b>		<b>1 662 237</b>	
<b>Hypotheken</b>						
Hypotheken Wohnpark Feldstrasse <sup>1)</sup>	0	0,0			250	0,0
	<b>0</b>				<b>250</b>	
<b>Immobilien</b>						
Immobilien Schweiz	804 418	24,0	20,0	17,0–25,0	791 151	24,1
Immobilien Ausland	96 549	2,9	3,0	2,0–4,0	63 766	1,9
	<b>900 967</b>		<b>23,0</b>		<b>854 917</b>	
<b>Aktien</b>						
Aktien Schweiz	149 785	4,4	4,0	3,0–5,0	141 195	4,3
Aktien Welt hedged	428 022	12,7	12,0	9,0–15,0	438 208	13,3
Aktien Emerging Markets	81 771	2,4	2,0	1,0–3,0	64 456	2,0
	<b>659 578</b>		<b>18,0</b>		<b>643 859</b>	
<b>Alternative Anlagen</b>						
Geldmarkt Fremdwährungen <sup>2)</sup>	75 505	2,2	} 3,0	} 2,0–4,0	66 997	2,0
Private Equity	51 532	1,5			45 140	1,4
Hedge Funds	10 654	0,3	0,0	0,0–3,0	11 018	0,4
	<b>137 691</b>		<b>3,0</b>		<b>123 155</b>	
<b>Total Finanzanlagen</b>	<b>3 368 745</b>	<b>100,0</b>	<b>100,0</b>		<b>3 284 616</b>	<b>100,0</b>
<b>Flüssige Mittel</b>	<b>30 678</b>				<b>29 028</b>	
<b>Forderung gegenüber Arbeitgeber</b>	<b>6 917</b>				<b>6 870</b>	
<b>Forderungen</b>	<b>1 115</b>				<b>593</b>	
<b>Beteiligungen</b>	<b>7 188</b>				<b>7 141</b>	
<b>Aktive Rechnungsabgrenzung</b>	<b>1 339</b>				<b>1 375</b>	
<b>Total Aktiven</b>	<b>3 415 982</b>				<b>3 329 623</b>	

1) Die Hypotheken Wohnpark Feldstrasse wurden im Juni 2017 aufgelöst.

2) Enthält nur Gelder, die im Zusammenhang mit Private Equity auf Abruf im Geldmarkt bewirtschaftet werden.

	<b>31.12.2017</b>	<b>Maximum</b>	<b>31.12.2016</b>
	<b>Ist</b>	<b>BVV 2</b>	<b>Ist</b>
<b>Begrenzungen nach Art. 55 BVV 2</b>	<b>%</b>	<b>%</b>	<b>%</b>
Grundpfandtitel	0	50,0	0
Aktien	19,5	50,0	19,6
Immobilien	26,9	30,0	26,0
Alternative Anlagen	4,0	15,0	3,8
Fremdwährungen ohne Währungsabsicherung	12,2	30,0	10,3

# Anhang

## 65 Erläuterung des Nettoergebnisses aus Vermögensanlage

	2017 CHF	2017 CHF	2016 CHF	2016 CHF
<b>Erfolg Geldmarkt</b>				
Ertragsausschüttung	353		557	
Kursgewinne/-verluste	-1 835	-1 482	-2 013	-1 456
<b>Erfolg Obligationen</b>				
<b>Obligationen CHF Inlandschuldner</b>				
Ertragsausschüttung	1 149 495		1 048 946	
Kursgewinne/-verluste	-145 547	1 003 948	3 344 213	4 393 159
<b>Obligationen CHF Auslandschuldner</b>				
Ertragsausschüttung	688 484		748 794	
Kursgewinne/-verluste	-207 186	481 298	4 290 283	5 039 077
<b>Staatsanleihen Fremdwährungen AAA-AA hedged</b>				
Ertragsausschüttung	939 062		935 279	
Kursgewinne/-verluste	-2 095 421	-1 156 359	4 822 951	5 758 230
<b>Unternehmensanleihen Fremdwährungen hedged</b>				
Ertragsausschüttung	340 177		321 415	
Kursgewinne/-verluste	5 824 444	6 164 621	6 168 085	6 489 500
<b>Emerging Markets Debt</b>				
Ertragsausschüttung	207 870		191 236	
Kursgewinne/-verluste	10 384 360	10 592 230	10 002 090	10 193 326
<b>Total Obligationen</b>				
Ertragsausschüttung	3 325 088		3 245 670	
Kursgewinne/-verluste	13 760 650	17 085 738	28 627 622	31 873 292
<b>Erfolg Hypotheken</b>				
Ertragsausschüttung	0		0	
Kursgewinne/-verluste	1 525	1 525	5 185	5 185
<b>Erfolg Immobilien</b>				
<b>Immobilien Schweiz</b>				
Ertragsausschüttung	22 463 234		22 328 210	
Kursgewinne/-verluste	27 997 873	50 461 107	34 053 426	56 381 636
<b>Immobilien Ausland</b>				
Ertragsausschüttung	16 096		148 506	
Kursgewinne/-verluste	7 712 352	7 728 448	1 717 468	1 865 974
<b>Total Immobilien</b>				
Ertragsausschüttung	22 479 330		22 476 716	
Kursgewinne/-verluste	35 710 225	58 189 555	35 770 894	58 247 610
<b>Zwischentotal</b>		<b>75 275 336</b>		<b>90 124 631</b>

	2017 CHF	2017 CHF	2016 CHF	2016 CHF
<b>Übertrag</b>		<b>75 275 336</b>		<b>90 124 631</b>
<b>Erfolg Aktien</b>				
<b>Aktien Schweiz</b>				
Ertragsausschüttung	306 417		279 337	
Kursgewinne/-verluste	27 203 216	<b>27 509 633</b>	-7 137 622	<b>-6 858 285</b>
<b>Aktien Welt hedged</b>				
Ertragsausschüttung	861 806		841 439	
Kursgewinne/-verluste	66 144 072	<b>67 005 878</b>	25 574 615	<b>26 416 054</b>
<b>Aktien Emerging Markets</b>				
Ertragsausschüttung	145 321		118 066	
Kursgewinne/-verluste	17 993 896	<b>18 139 217</b>	7 393 210	<b>7 511 276</b>
<b>Total Aktien</b>				
Ertragsausschüttung	1 313 544		1 238 842	
Kursgewinne/-verluste	111 341 184	<b>112 654 728</b>	25 830 203	<b>27 069 045</b>
<b>Erfolg alternative Anlagen</b>				
<b>Geldmarkt Fremdwährungen</b>				
Ertragsausschüttung	254 951		224 540	
Kursgewinne/-verluste	-2 243 501	<b>-1 988 550</b>	1 742 506	<b>1 967 046</b>
<b>Private Equity</b>				
Ertragsausschüttung	0		0	
Kursgewinne/-verluste	8 432 146	<b>8 432 146</b>	6 406 943	<b>6 406 943</b>
<b>Hedge Funds</b>				
Ertragsausschüttung	12 320		65 242 910	
Kursgewinne/-verluste	-235 310	<b>-222 990</b>	-68 525 631	<b>-3 282 721</b>
<b>Total alternative Anlagen</b>				
Ertragsausschüttung	267 271		65 467 450	
Kursgewinne/-verluste	5 953 335	<b>6 220 606</b>	-60 376 182	<b>5 091 268</b>
<b>Erfolg Beteiligungen</b>				
Ertragsausschüttung	1 440 000		1 440 000	
Kursgewinne/-verluste	47 209	<b>1 487 209</b>	4 275 566	<b>5 715 566</b>
<b>Zinsaufwand</b>				
Verzinsung Freizügigkeitsleistung nach Austritt	-73 839		-64 510	
Guthabengebühren	-120 459	<b>-194 298</b>	-57 240	<b>-121 750</b>
<b>Aufwand Vermögensverwaltung</b>				
		<b>-10 703 274</b>		<b>-10 299 931</b>
<b>Nettoergebnis aus Vermögensanlage</b>		<b>184 740 307</b>		<b>117 578 829</b>

# Anhang

## 66 Erläuterung zu den Vermögensverwaltungskosten

	31.12.2017 CHF	31.12.2016 CHF
<b>Kostentransparenzquote</b>		
<b>Total transparente Vermögensanlagen</b>	<b>3 414 643 052</b>	<b>3 328 248 687</b>
Intransparente Vermögensanlagen nach Artikel 48a Abs. 3 BVV 2	0	0
<b>Total Vermögensanlagen</b>	<b>3 414 643 052</b>	<b>3 328 248 687</b>
Anteil der transparenten Anlagen (Kostentransparenzquote)	100,0%	100,0%

Vermögensverwaltungskosten	2017 CHF	2017 CHF	2016 CHF	2016 CHF
<b>Direkt verbuchte Vermögensverwaltungskosten</b>				
Kommissionen Avadis Anlagestiftung	92 074		793 874	
Kommissionen AFIAA Anlagestiftung	450 000		0	
Kommissionen Pictet Money Market Funds	1 700		2 400	
ASIP-Performancevergleich	0		3 229	
Beratungskosten Vermögensverwaltung PPCmetrics	5 832		25 812	
Übrige Vermögensverwaltungskosten	8 640	<b>558 246</b>	17 280	<b>842 595</b>
<b>Summe aller Kostenkennzahlen für Kollektivanlagen</b>		<b>10 145 028</b>		<b>9 457 336</b>
<b>Total in der Betriebsrechnung ausgewiesene Vermögensverwaltungskosten</b>		<b>10 703 274</b>		<b>10 299 931</b>
<b>Total der Vermögensverwaltungskosten in % der transparenten Vermögensanlagen</b>		<b>0,31%</b>		<b>0,31%</b>



**67 Retrozessionen**

Alle Dienstleistungsverträge sind so aufgesetzt, dass all-fällige Zahlungen Dritter abgeliefert werden.

**68 Rendite der Vermögensanlage**

Die aus der Anlagestrategie erzielte Performance betrug im Geschäftsjahr 5,65% (Vorjahr 3,46%). Die detaillierte Darstellung der Rendite wird im Geschäftsbericht unter dem Abschnitt Rendite abgebildet.

**69 Anlagen beim Arbeitgeber****Forderung gegenüber Arbeitgeber**

Bei der in der Bilanz ausgewiesenen Forderung gegenüber dem Arbeitgeber in Höhe von CHF 6 917 166 handelt es sich um ausstehende Beiträge für den Monat Dezember 2017. Diese wurden im Januar 2018 vollständig bezahlt.

**Arbeitgeber-Beitragsreserven**

Der reglementarische Risikobeitrag, der zur Deckung der Schadensfälle infolge Tod und Invalidität vorgesehen ist, wird der Arbeitgeber-Beitragsreserve gutgeschrieben. Durch Zuweisungen aus der Arbeitgeber-Beitragsreserve wird die technische Rückstellung Risikoschwankungsfonds so lange geöffnet, bis sie den maximalen Wert erreicht hat.

	2017 CHF	2016 CHF
<b>Stand 1.1.</b>	<b>76 597 261</b>	<b>51 686 864</b>
<b>Bildungen /Auflösungen</b>		
Einlagen Arbeitgeber	3 200 000	0
Gutschrift Risikobeiträge	8 329 186	13 848 234
Entnahme für Zusatzzins Anteil 0,5%	-5 180 207	0
Auflösung / Äufnung Risikoschwankungsfonds	-5 149 573	11 062 163
<b>Total Bildungen (+) /Auflösungen (-)</b>	<b>1 199 406</b>	<b>24 910 397</b>
Verzinsung	0	0
<b>Stand 31.12.</b>	<b>77 796 667</b>	<b>76 597 261</b>
<b>Davon zweckgebundene Arbeitgeber- Beitragsreserve <sup>1)</sup></b>	<b>27 500 000</b>	<b>32 500 000</b>

1) Ein Teil der Arbeitgeber-Beitragsreserve in Höhe von CHF 27 500 000 (Vorjahr CHF 32 500 000) ist für die Finanzierung der Zusatzverzinsung der Sparkapitalien der aktiven Versicherten von 2018 bis 2022 zweckgebunden.

Es gilt der Grundsatz, dass die Arbeitgeber-Beitragsreserve gleich verzinst wird wie das Sparkapital der Versicherten. Die Verzinsung wird ausgesetzt, wenn eine negative Rendite auf den Vermögensanlagen erzielt wird oder sich die Pensionskasse in einer Unterdeckung befindet.

Aufgrund der aktuellen finanziellen Lage sowie der eingeleiteten Massnahmen zur Senkung des Umwandlungssatzes hatte der Stiftungsrat entschieden, die Arbeitgeber-Beitragsreserve entgegen dem Grundsatz in den Jahren 2015 bis und mit 2022 nicht zu verzinsen.

# Anhang

## 7 Erläuterung weiterer Positionen der Bilanz und der Betriebsrechnung

### 71 Forderungen

	31.12.2017 CHF	31.12.2016 CHF
Guthaben Verrechnungssteuer	1 097 356	582 784
Kontokorrentguthaben	14 104	5 362
Pictet Falschbelastung Zins	1 801	0
Beitragsforderungen Sozialplan/ auswärtige Versicherte	1 103	4 614
Rückforderungen Beiträge	664	0
	<b>1 115 028</b>	<b>592 760</b>

### 72 Beteiligungen

	31.12.2017 CHF	31.12.2016 CHF
Avadis Vorsorge AG	7 188 375	7 141 166
	<b>7 188 375</b>	<b>7 141 166</b>

### 73 Aktive Rechnungsabgrenzung

	31.12.2017 CHF	31.12.2016 CHF
Volumenrabatt 4. Quartal	1 167 500	1 205 000
Volumenrabatt Immobilien Schweiz Dezember 2017	171 500	169 000
Zu wenig fakturierte Beiträge	0	684
	<b>1 339 000</b>	<b>1 374 684</b>

### 74 Verbindlichkeiten Freizügigkeitsleistungen und Renten

	31.12.2017 CHF	31.12.2016 CHF
Noch nicht ausbezahlte Austrittsleistungen	12 263 447	14 900 408
Noch nicht verarbeitete Eingänge Freizügigkeitsleistungen und Einlagen	3 024 305	3 550 883
Verbindlichkeiten gegenüber Rentnern	2 586 242	1 886 669
	<b>17 873 994</b>	<b>20 337 960</b>

### 75 Passive Rechnungsabgrenzung

	31.12.2017 CHF	31.12.2016 CHF
Beiträge Sicherheitsfonds	460 000	422 000
Versicherungstechnische Expertise	17 232	16 000
Gebühren Aufsichtsbehörde	15 120	15 260
Revision	13 355	13 392
	<b>505 707</b>	<b>466 652</b>

### 76 Einmaleinlagen und Einkaufssummen

	2017 CHF	2016 CHF
Einlagen Arbeitnehmer	9 510 952	8 968 607
Einlagen Arbeitnehmer für Rentenauskauf	377 560	0
Rückzahlung Austrittsleistungen von Invaliden	174 512	12 207
Einlagen ABB UF für Überbrückungsrenten	56 400	0
Umbuchung pendenter Austritt für Pensionierung	0	193 721
Einlagen Arbeitgeber für Überbrückungsrenten	0	56 400
Einlagen Arbeitgeber aktive Versicherte	0	10 000
	<b>10 119 424</b>	<b>9 240 935</b>

### 77 Sonstiger Ertrag

	2017 CHF	2016 CHF
Abgrenzungsdifferenz aus Vorjahr/ Aufsicht Rückerstattung Gebühren	58 000	18 911
Honorar Avadis Anlagestiftung	44 000	43 000
Bezugsprovision Quellensteuer	8 613	12 386
	<b>110 613</b>	<b>74 297</b>

### 78 Sonstiger Aufwand

Dabei handelt es sich im Berichts- wie auch im Vorjahr im Wesentlichen um Leistungen an Versicherte, die die Vorjahre betreffen.

---

## **8 Auflagen der Aufsichtsbehörde**

Die Aufsichtsbehörde hat die Jahresrechnung 2016 am 5. Juli 2017 ohne Bemerkungen zur Kenntnis genommen.

---

## **9 Weitere Informationen mit Bezug auf die finanzielle Lage**

Keine

---

## **10 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag**

Per 1. Januar 2018 wurde der Bestand von 79 aktiven Versicherten und 35 Rentenbezüglern der Keymile GmbH angeschlossen.



---

**ABB Pensionskasse**

c/o Avadis Vorsorge AG  
Zollstrasse 42  
Postfach 1077  
8005 Zürich  
T 058 585 32 32  
F 058 585 29 00  
abb@avadis.ch

**[www.abb.ch/vorsorge](http://www.abb.ch/vorsorge)**